

Nr. 3415 /J II- 6787 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode
1989 -03- 08 A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Lackner, Dr. Zernatto
und Kollegen
an den Bundesminister für Gesundheit und öffentlicher Dienst
betreffend wirksame Maßnahmen gegen den Fachärztemangel in
Osttirol

Vielfach überfüllte Ordinationen, oft wochenlanges Warten
auf einen Facharzttermin und weite Reisen zu Untersuchungen
plagen nur allzu oft die Osttiroler Bevölkerung.

Es gibt derzeit in Osttirol u.a. nur 1 HNO-Facharzt (auch
Konsiliararzt im Krankenhaus), 2 Kinderärzte, 2 Gynäkologen
(je 1 Arzt auch in Krankenhaus Lienz tätig). Diese Ärzte
betreuen rund 70.000 Menschen (aus Osttirol und Oberkärnten).

Erfolglos, so Presseberichten zu entnehmen, verlief auch die
Suche nach Fachärzten für das allgemeine öffentliche Kranken-
haus in Lienz für die Fächer Kinderheilkunde, Gynäkologie und
Anästhesie.

Damit der akute Fachärztemangel beseitigt wird, richten die
unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister
für Gesundheit und öffentlichen Dienst folgende

A n f r a g e :

1. Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um dem erschreckenden
Fachärztemangel wirksam zu begegnen?
2. Werden Sie auf die Bundesländer Einfluß nehmen, daß für
akute Mangelfächer Ausbildungsplätze reserviert werden?
3. Werden Sie auf die Ärztekammer und die Sozialversicherungs-
träger einwirken, daß mehr Facharztstellen zur Besetzung
gelangen?

- 2 -

4. Was werden Sie unternehmen, ~~da~~ⁱⁿ die drohende Unterversorgung mit Fachärzten, gerade im ländlichen Raum, hintangehalten wird?
5. Können Sie kurzfristig Maßnahmen setzen, um den Fachärztemangel in Osttirol zu beseitigen?